



Polizeidirektion Mainz | Valenciaplatz 2 | 55118 Mainz

Landeshauptstadt Mainz
30 - Rechts- und Ordnungsamt
Abt. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Postfach 3620
55026 Mainz

Polizeidirektion Mainz

Valenciaplatz 2
55118 Mainz
Telefon 06131 65-4001
Telefax 06131 65-4006
pdmainz@polizei.rlp.de

08.07.2016

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
Bitte immer angeben!	29.06.2016	von Essen, Susanne pdmainz.fuegru@polizei.rlp.de	4012 4006

Vorlage Nr. 0965/2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den Fragen von Pro Mainz an den Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld nimmt die PD Mainz wie folgt Stellung:

Die Erfassung von Straftaten und der Jahresvergleich erfolgt anhand der PKS¹-Zahlen. Die Veröffentlichung der PKS-Zahlen im laufenden Jahr steht dabei unter dem Vorbehalt des Ministeriums des Innern und für Sport.

Die PKS lässt eine kleinräumige Auswertung nicht zu, sodass Deliktszahlen nur für das Stadtgebiet Mainz und nicht für einzelnen Stadtteile oder gar Straßen dargestellt werden können.

Es ist uns daher aktuell nicht möglich statistisch belegbare Zahlen zu präsentieren.

Die in der Anfrage beschriebenen Zustände sind nicht belegbar. So ist es uns nicht bekannt, dass es zu geduldeten Diebstählen kommen soll. Bereits seit Jahren ist ein Anstieg der Fallzahlen im Bereich des Ladendiebstahls innerhalb der Stadt Mainz

¹ Polizeiliche Kriminalstatistik



feststellbar. Beim Ladendiebstahl handelt es sich um ein Delikt, welches stark vom Einsatz von Ladendetektiven abhängig ist – je mehr Detektive eingesetzt werden, umso größer ist das Entdeckungsrisiko und somit auch das Anzeigeaufkommen. Ladendiebstähle die festgestellt werden, werden dabei durch die Detektive und die betroffenen Märkte zur Anzeige gebracht und durch die Polizei verfolgt. Beim Ladendiebstahl handelt es sich um eine Straftat. Die Polizei ist bei Bekanntwerden einer solchen Tat gesetzlich dazu verpflichtet diese zur Anzeige zu bringen, zu verfolgen und zur weiteren Entscheidung der Staatsanwaltschaft vorzulegen.

Bei den Personen, die von Haustür zu Haustür gehen und wie im Schreiben formuliert die Bürger*innen „belästigen“ sollen, handelt es sich nach unseren Erkenntnissen um Personen, die aus Osteuropa nach Deutschland gekommen sind, um hier zu betteln. Meldungen, dass diese Personen versucht haben sollen in Häuser einzudringen, liegen der PD Mainz lediglich vereinzelt vor. Diesen Meldungen wird dabei gezielt nachgegangen. Nach Bekanntwerden solcher Fälle wird in den betroffenen Wohngebieten nach den Personen gefahndet und die Streifentätigkeit intensiviert. Können diese Personen angetroffen werden und eine Straftat wie z.B. Hausfriedensbruch liegt vor, wird diese von der Polizei verfolgt und weitere Maßnahmen wie z.B. das Aussprechen eines Platzverweis getroffen.

Der Vorfall, der sich am 05.06.2016 im Park im Bereich des Hartenberg-Münchfeld ereignet hat, wird vom K2 der KD Mainz bearbeitet. Die Ermittlungen dauern derzeit noch an. Über den aktuellen Ermittlungsstand kann keine Aussage getroffen werden. Nach Bekanntwerden des Vorfalls wurde das Gebiet verstärkt in die Streifentätigkeiten der zuständigen Dienststelle mit einbezogen.

Ergänzend zum Thema Streifentätigkeit kann dabei angeführt werden, dass seit dem 01.12.2015 Kräfte der Bereitschaftspolizei zur Stärkung der polizeilichen Präsenz in der Fläche eingesetzt werden. Die Kollegen*innen der Bereitschaftspolizei werden über Vorfälle, wie z.B. der Vorfall am 05.06.2016 informiert und passen ihre Streifentätigkeit dementsprechend an.



Im Auftrag

Achim Zahn

Polizeidirektor